

Verordnung über die Einführung des Bundesgesetzes über das Obligationenrecht

Nachtrag vom 15. März 2018

Der Kantonsrat des Kantons Obwalden

beschliesst:

I.

Der Erlass GDB 220.11 (Verordnung über die Einführung des Bundesgesetzes über das Obligationenrecht vom 4. April 1938) (Stand 1. März 2015) wird wie folgt geändert:

Art. 2

Aufgehoben

Art. 22 Abs. 1 (geändert), Abs. 2 (neu)

¹ Gemäss Art. 927 des Obligationenrechtes und Art. 1 und Art. 3 der eidgenössischen Handelsregisterverordnung (HRegV)¹⁾ wird im Kanton ein einziges Handelsregisteramt geführt.

² Das Handelsregisteramt ist eine kantonale Amtsstelle gemäss Art. 22 Abs. 1 des Staatsverwaltungsgesetzes²⁾.

Art. 23

Aufgehoben

Art. 24

Aufgehoben

Art. 25

Aufgehoben

¹⁾ SR 221.411

²⁾ GDB 130.1

Art. 26

Aufgehoben

Art. 27

Aufgehoben

Art. 33

Aufgehoben

Art. 35 Abs. 1 (geändert)

¹ Die kantonale Aufsichtsbehörde hat die Registerführung regelmässig prüfen zu lassen und darüber dem eidgenössischen Justiz- und Polizeidepartement Bericht zu erstatten.

Art. 36

Aufgehoben

II.

Keine Fremdänderungen.

III.

Keine Fremdaufhebungen.

IV.

Der Regierungsrat bestimmt nach der Genehmigung durch den Bund, wann dieser Nachtrag in Kraft tritt. Er unterliegt dem fakultativen Referendum.

Sarnen, 15. März 2018

Im Namen des Kantonsrats

Die Ratspräsidentin: Helen Keiser-Fürer

Die Ratssekretärin: Nicole Frunz Wallimann